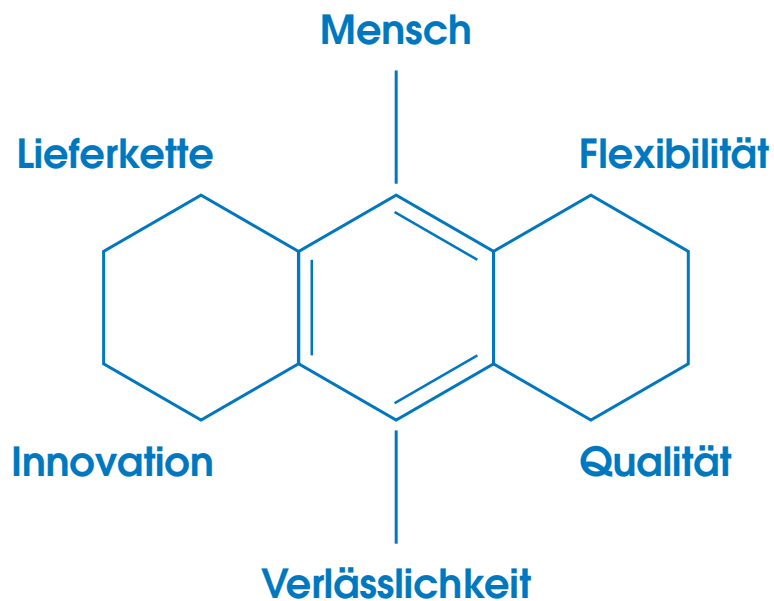


# UNSERE VERBINDUNG ZUM ERFOLG



# Überblick

- Nach solidem Jahresstart 2020 zum Quartalswechsel zunehmende Corona-Effekte
- Operatives Ergebnis (EBITDA) erreicht € 10,7 Mio.
- Verbesserung gegenüber Schlussquartal 2019

## FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

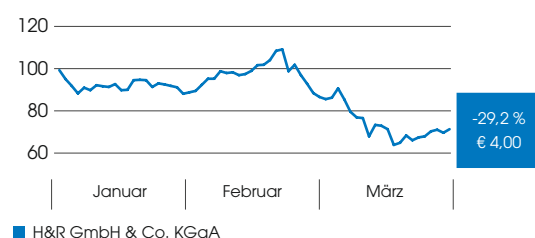
IN MIO. €	Q1/2020	Q1/2019	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	259,4	286,1	-26,7
Operatives Ergebnis (EBITDA)	10,7	20,1	-9,4
EBIT	-2,0	9,4	-11,4
EBT	-3,7	7,3	-11,0
Konzernergebnis nach Steuern	-4,2	5,2	-9,4
Konzernergebnis der Aktionäre	-4,7	5,1	-9,8
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	-0,13	0,14	-0,27
Operativer Cashflow	2,9	43,6	-40,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-25,1	-18,2	-6,9
Free Cashflow	-22,2	25,4	-47,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5,1	0,4	-5,5
	<b>31.3.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	
Bilanzsumme	811,2	838,6	-27,4
Net Working Capital	147,1	105,9	41,2
Eigenkapital	357,9	363,4	-5,5
Eigenkapitalquote in %	44,1	43,3	0,8
Zahl der Mitarbeiter	1.580	1.625	-45

## KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	Q1/2020	Q1/2019	Veränderung absolut
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining</b>			
Umsatz	170,7	183,6	-12,9
EBITDA	5,0	13,4	-8,4
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales</b>			
Umsatz	80,2	93,8	-13,6
EBITDA	6,7	7,0	-0,3
<b>Kunststoffe</b>			
Umsatz	11,0	11,5	-0,5
EBITDA	-0,1	0,1	-0,2
<b>Überleitung</b>			
Umsatz	-2,6	-2,8	0,2
EBITDA	-0,9	-0,4	-0,5

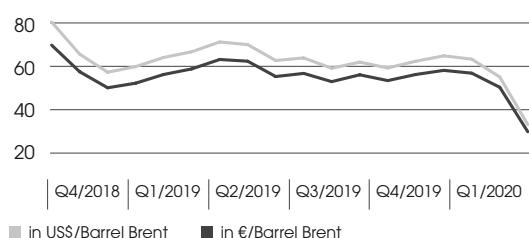
## ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q1/2020

(INDEX 2.1.2020=100)



## ÖLPREISENTWICKLUNG Q4/2018 BIS Q1/2020

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



## Brief der Geschäftsführung

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Unternehmenspartner,

---

wie sehr wünschten wir alle uns in diesen Tagen unsere vertraute Normalität zurück. Dann würde ich Ihnen an dieser Stelle noch einmal vom 100. Jubiläumsjahr unseres Unternehmens berichten. Sie und ich würden die warmen Tage für Treffen mit Freunden nutzen und gemeinsam würden wir uns auf die vor uns liegende Hauptversammlung im Meridien-Hotel freuen.

Aber: In diesem Jahr ist alles anders. Die Schutzmaßnahmen zur Verhinderung weiterer Infektionen mit dem neuen Coronavirus erfordern von H&R die Verschiebung großer Zusammenkünfte, also auch der Hauptversammlung. Wir haben uns daher in diesem Jahr für die Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung entschieden – ohne Zusammenkunft, ohne persönlichen Kontakt zu unseren Aktionären und Anteilseignern.

Ich kann Ihnen versichern: Dieser Schritt ist aktuell angebracht und zweckmäßig. Dennoch bedaure ich es sehr, dass wir uns am 29. Mai nicht persönlich treffen werden.

Auch in anderen Belangen wird uns der Jahresstart 2020 wohl lange in Erinnerung bleiben: Das Jahr begann zunächst durchaus mit guten Impulsen. Mit den durchgeführten Personalrestrukturierungsmaßnahmen im Kunststoffgeschäft hatten wir den Coburger Standort kostenseitig verschlankt und erwarteten positive Effekte für 2020. Auch die Segmente der chemisch-pharmazeutischen Geschäftsbereiche zeigten erste Anzeichen für eine Erholung gegenüber den Vormonaten. Und in der Tat konnte sich unser Unternehmen im ersten Quartal 2020 gegenüber dem deutlich schlechteren Schlussquartal 2019 beim EBITDA um mehr als 30 % kräftig verbessern.

Im Vergleich der beiden ersten Quartale 2019 und 2020 sieht dies hingegen anders aus: Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020 erreichte unsere Gesellschaft ein operatives Ergebnis (EBITDA) von € 10,7 Mio. Das Auftaktquartal 2020 schloss damit deutlich unter dem Vergleichswert von € 20,1 Mio. für das erste Quartal 2019. Die Gründe hierfür sind ganz offensichtlich und liegen vor allem in den weltweiten Marktfa-

ctoren und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen begründet. Die Corona-Pandemie führte im späteren Verlauf des ersten Quartals zu kontinuierlich schärferen Maßnahmen, die in einer Art „Betriebschließung“ ganzer Volkswirtschaften mündeten. Produktionsstopps von Schlüsselindustrien, etwa der Automobilbranche, umfassende Kontakt- bis hin zu kompletten Ausgangssperren, Kurzarbeit und die Minimierung des wirtschaftlichen, öffentlichen und sozialen Miteinanders prägten die Kennzahlen der Globalwirtschaft und ließen auch die Geschäftsergebnisse von H&R nicht unbeeindruckt. Zunächst schätzten unsere Kunden noch unsere Qualität und Liefertreue, sodass die Absatzmengen bis Mitte des Quartals ebenso auf einem guten Niveau blieben wie die Preise. Zum Quartalsende hin agierten unsere Kunden hingegen vorsichtiger. So erreichten wir im ersten Quartal 2020 insgesamt Umsätze in Höhe von € 259,4 Mio. Dies waren rund 9,3 % weniger als im vergangenen Jahr (Q1/2019: € 286,1 Mio.).

Die Raffinerien des Segments Refining trugen hierzu infolge der zum Quartalsende niedrigeren Mengen und der massiv gesunkenen Rohstoffpreise € 170,7 Mio. bei. Auf der Ergebnisseite führten die gesunkenen Rohstoffkosten zu negativen Bewertungseffekten (Windfall Losses), die sich im Jahresverlauf zwar ausgleichen sollten, im ersten Quartal 2020 jedoch unser Ergebnis belasteten. Das EBITDA des Segments lag bei € 5,0 Mio. Die internationalen Standorte unseres Sales-Segments gaben ebenfalls im Umsatz deutlich nach, blieben jedoch im operativen Ergebnis annähernd auf Vorjahresniveau: Im ersten Quartal 2020 wurde ein EBITDA von € 6,7 Mio. erzielt. Ein nahezu ausgeglichenes EBITDA von € -0,1 Mio. (Q1/2019: € 0,1 Mio.) erzielte das Segment Kunststoffe. Hier blieben auch die Umsätze mit € 11,0 Mio. nahezu konstant. Angesichts einer über die gesamte Unternehmensgruppe uneinheitlichen Entwicklung von Absatzmengen, Umsatzerlösen und Ergebnisbeiträgen zeigte sich die hohe Komplexität der Herausforderungen für die H&R-Gruppe.

Welche Konsequenzen werden die aktuellen Entwicklungen für die Gesamtperspektive der

H&R-Gruppe mit sich bringen? Derzeit gehen die Wirtschaftsexperten von einem klaren Rückgang der Wirtschaftsdaten aus. Dies gilt nicht allein für Deutschland. Entscheidend wird sein, wie schnell die globalen Volkswirtschaften ihre Industrie- und Dienstleistungssektoren wieder hochfahren wollen und auch können, ohne eine nachhaltige Erholung der Wirtschaft durch neue Infektionsraten der Bevölkerung bereits kurzfristig wieder zu gefährden.

Mit seinem breiten Produkt- und Kundenspektrum sehe ich H&R insgesamt stabil aufgestellt. Auch die operative Leistungsfähigkeit unserer Standorte ist uneingeschränkt gewährleistet: Bis heute hat es an unseren mehr als 40 Standorten keine coronabedingten Ausfälle gegeben! Ein guter Grund optimistisch zu sein und uns auf ein Wiederanziehen der Konjunktur vorzuberei-

ten. Daher behalten wir – basierend auf den derzeitigen unternehmensinternen Erkenntnissen – unsere Erwartungen für das operative Ergebnis 2020 in der Spannbreite von € 50,0 Mio. bis € 65,0 Mio. zunächst bei.

Hamburg, im Mai 2020

Ihr



**Niels H. Hansen**  
*Geschäftsführung*

## Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2020

### Robuster Jahresauftakt trifft auf weltweite Pandemie

Die H&R KGaA ging zu Beginn des ersten Quartals 2020 noch von einem insgesamt zufriedenstellenden Jahresauftakt aus, da sich die Zahlen zunächst deutlicher in Richtung einer – gegenüber dem ersten Quartal 2019 – verbesserten Geschäftsentwicklung entwickelten. Im Zuge der weltweit ansteigenden Corona-Infektionen und der global unterschiedlichen, in ihrer Konsequenz jedoch durchaus ähnlichen Gegenmaßnahmen geriet die Weltwirtschaft dann aber zunehmend unter Druck.

Schätzten die Kunden von H&R zu Beginn der „Drosselungsphase“ der deutschen Wirtschaft noch unsere Lieferzuverlässigkeit und deckten sich auf einem guten Niveau mit unseren Produkten ein, beurteilten sie die Perspektiven zum Ende des Quartals deutlich zurückhaltender: In der Summe schlugen sich die geringeren Abnahmemengen infolge des Corona-Lockdowns auch in niedrigeren Umsatzerlösen nieder.

Die Segmente ChemPharm Refining und Sales blieben dennoch im positiven Ergebnisbereich. Das Segment Kunststoffe, von dem wir uns nach den Restrukturierungsmaßnahmen zum Jahresende eine deutlichere Erholung erwartet hatten, verfehlte nur knapp ein ausgeglichenes Ergebnis.

### Ertragslage: Zu spät für ein gutes erstes Quartal – zu früh, um das Gesamtjahr bereits abzuschreiben

Ausgehend von Umsatzerlösen in Höhe von € 259,4 Mio. (Q1/2019: € 286,1 Mio.) erzielte die Gesellschaft im ersten Quartal 2020 ein operatives Konzernergebnis (EBITDA) von € 10,7 Mio. Im Vergleichszeitraum lag es bei € 20,1 Mio. Das EBIT ging bei höheren Abschreibungen von € 9,4 Mio. im ersten Quartal 2019 auf € -2,0 Mio. im vergangenen Quartal zurück. Obgleich der diesjährig etwas höhere Zinsaufwand von höheren Finanzerträgen kompensiert wurde, gab das Ergebnis vor Steuern (EBT) von € 7,3 Mio. auf € -3,7 Mio. nach.

Das Konzernergebnis der Aktionäre des Vorjahres wurde um rund € 9,8 Mio. verfehlt und betrug im ersten Quartal 2020 € -4,7 Mio.

Einen positiven Beitrag zum Ergebnis lieferte erneut das Segment ChemPharm Refining. Es setzte zunächst im Vergleich zum Jahresende 2019 deutlich höhere Mengen ab und blieb dabei weitgehend preisstabil. Im Laufe des Quartals machten sich dann zunehmend die Effekte aus den Corona-Schließungen bemerkbar, was sich zum Quartalsende durch eine spürbare Kaufzurückhaltung ausdrückte. Die Verwerfungen der Rohstoffpreise taten ein Übriges. Sie sorgten für Windfall-Effekte (Verarbeitung der zuvor zu einem höheren Preis eingekauften Rohstoffe). Diese Windfall Losses sollten sich im weiteren Jahreslauf zwar wieder ausgleichen, im ersten Quartal aber belasteten sie das Geschäft der Raffinerien spürbar. Insgesamt betrug das EBITDA im Segment € 5,0 Mio. (Q1/2019: € 13,4 Mio.).

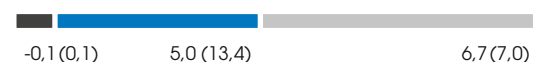
Demgegenüber schlossen die internationalen Aktivitäten des Segments ChemPharm Sales stärker: Das EBITDA von € 6,7 Mio. lag annähernd auf Vorjahresniveau (Q1/2019: € 7,0 Mio.). Ebenso wie im Segment Refining gelang es auch hier nicht, die Umsatzerlöse zu halten. Dennoch betrachten wir die stabilere EBITDA-Marge des internationalen Geschäfts sowie unsere gute Vernetzung über viele Regionen, Branchen und Kunden als wesentliches Plus unseres Geschäftsmodells und erwarten auf das Jahr gesehen trotz möglicher weiterer Auswirkungen der Corona-Pandemie eine stabile Performance.

#### EBITDA NACH SEGMENTEN Q1/2020

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



IN MIO. € (VORJAHRESWERTE Q1)

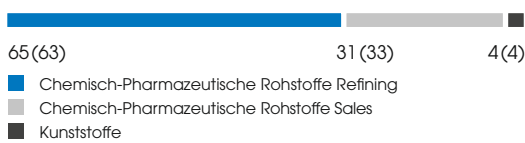


■ Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining  
 ■ Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales  
 ■ Kunststoffe

Das Segment Kunststoffe tat sich angesichts der Schließungen vieler Autobauer, Zulieferer und Komponentenhersteller schwer, von den Restrukturierungsmaßnahmen und den daraus erwarteten positiven Effekten zu profitieren. Es verfehlte knapp ein ausgeglichenes Ergebnis und erreichte ein EBITDA von € -0,1 Mio. nach € 0,1 Mio. im Q1/2019.

#### UMSATZ NACH SEGMENTEN Q1/2020

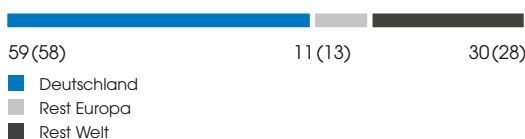
IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



Somit lagen die Umsatzerlöse im vergangenen Quartal mit € 259,4 Mio. teils mengen-, teils preisbedingt um € 26,7 Mio. unter dem Vergleichswert von € 286,1 Mio. In der Segmentverteilung zeigt der Umsatz das bekannte Bild: Mit 96 % entfiel ein wesentlicher Anteil auf den chemisch-pharmazeutischen Bereich mit seinen Segmenten Refining und Sales, wenn auch diesmal in etwas anderer Zusammensetzung als noch vor einem Jahr. Für rund 4 % des Umsatzes waren die Geschäfte unserer Kunststoffsparte verantwortlich.

#### UMSATZ NACH REGIONEN Q1/2020

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



## Finanz- und Vermögenslage: Deutliche Belastungen der Cash-Positionen

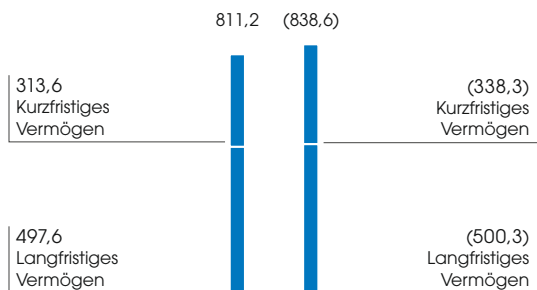
Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich immanent eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen. Der operative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 € 2,9 Mio. und blieb damit positiv (Q1/2020: € 43,6 Mio.). Ausgehend von einem niedrigeren Konzernergebnis von € -4,2 Mio. schlugen zunächst Abschreibungen höher zu Buche als im Vorjahr. Gleichzeitig veränderte sich aber auch der Net-Working-Capital-Bedarf von € 22,4 Mio. auf € -31,1 Mio. Verbesserungen im übrigen Nettovermögen drehten den Cashflow ins Plus. Für 2019 begonnene Projekte flossen Mittel im ersten Quartal 2020 ab, sodass der Free Cashflow belastet wurde. Entsprechend verringerte sich der Wert auf insgesamt € -22,2 Mio. (Q1/2019: € 25,4 Mio.). Deutlich entspannter zeigten sich die Werte jedoch zum Quartalsende: Allein für den März wies H&R einen operativen Cashflow von € 28,8 Mio. aus. Der Free Cashflow betrug gute € 23,2 Mio.

Infolge einer gestiegenen Finanzierungstätigkeit verringerte sich der Finanzmittelfonds zum Ende des Quartals auf € 64,7 Mio. (Q1/2019: € 74,0 Mio.).

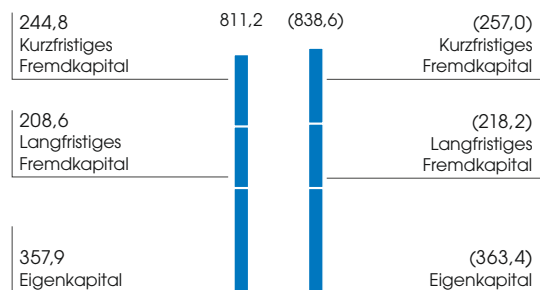
Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von € 838,6 Mio. auf € 811,2 Mio. zum 31. März 2020. Auf der Aktivseite der Bilanz verringerten sich sowohl die kurzfristigen (31. März 2020: € 313,6 Mio.; 31. Dezember 2019: € 338,3 Mio.) als auch die langfristigen Vermögenswerte (31. März 2020: € 497,6 Mio.; 31. Dezember 2019: € 500,3 Mio.). Kurzfristig reduzierten sich vor allem die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bei gleichzeitig nicht in gleichem Umfang steigenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Bei den langfristigen Vermögenswerten sorgten ausgleichende Effekte für den nahezu konstanten Gesamtwert.

**AKTIVA ZUM 31.3.2020**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2019)

**PASSIVA ZUM 31.3.2020**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2019)



Auch auf der Passivseite verringerten sich kurz- und langfristige Schulden, wobei ein wesentlicher Anteil im kurzfristigen Ausweis auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fiel. Bei den langfristigen Schulden standen geringere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, gesunkene Pensionsrückstellungen und niedrigere Leasingverbindlichkeiten gestiegenen sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber.

Das Eigenkapital reduzierte sich als Folge geringerer sonstiger Rücklagen gegenüber dem Bilanzstichtag leicht von € 363,4 Mio. auf € 357,9 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg infolge der geringeren Bilanzsumme: Sie lag bei 44,1 % (31. Dezember 2019: 43,3 %).

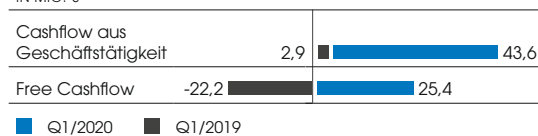
**FINANZLAGE**

IN MIO. €

	Q1/2020	Q1/2019	Veränderung in %
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	2,9	43,6	-40,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-25,1	-18,2	-6,9
Free Cashflow	-22,2	25,4	-47,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5,1	0,4	-5,5
Finanzmittelfonds am 31. März	64,7	74,0	-9,3

**CASHFLOW Q1/2020**

IN MIO. €



## Ausblick: Gesamterwartung bestätigt

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz auf mindestens € 1.000,0 Mio. beziffert und für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem ersten Quartal 2020 liegt die H&R KGaA insgesamt auf Kurs in Richtung der oberen Umsatzerwartung.

Dabei zeigt sich eine stärkere Umsatzgewichtung im Refining-Segment. Das Segment Sales lieferte bisher leicht niedrigere, der Kunststoffbereich dagegen exakt die Umsatzerlöse, die zu Jahresbeginn prognostiziert wurden.

In der prozentualen Verteilung lieferte das Segment Sales im ersten Quartal 2020 einen EBITDA-Anteil von rund 63 % statt der erwarteten 46 %. Dies lässt sich nach einem Viertel des Geschäftsjahres noch nicht als Trend einordnen, da sich die Verteilung in Verbindung mit den weiteren Corona-Entwicklungen wieder stark verändern kann. Es zeigt jedoch erneut die starke Bedeutung des internationalen Geschäfts.

Absolut betrachtet lassen uns die Zahlen des ersten Quartals 2020 durchaus noch „Luft nach oben“. Inwiefern wir diesen Spielraum für uns nutzen können, hängt auch von der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft und von der Stärke möglicher Nachholeffekte ab. Angesichts der Hebel aus Rohstoffpreisschwankungen, der Sensibilität der Marktnotierungen und Produktpreise sowie der gesellschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen verzichten wir aktuell auf den Blick in die oft zitierte „Kristallkugel“ und beziffern unsere Erwartungen bis auf Weiteres an den bekannten Werten: Danach gehen wir für das operative Ergebnis im Gesamtjahr 2020 von einer Spannbreite von € 50,0 Mio. bis € 65,5 Mio. aus.

### UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

	Prognose 2020
<b>Umsatz Konzern</b>	<b>€ 1.000 Mio. bis € 1.200 Mio.</b>
davon Refining	58 %
davon Sales	37 %
davon Kunststoff	5 %
<b>EBITDA Konzern</b>	<b>~ € 50,0 Mio. bis € 65,0 Mio.</b>
davon Refining	46 %
davon Sales	46 %
davon Kunststoff	8 %



# Zwischenabschluss

## Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 31. März 2020

<b>AKTIVA</b>		
IN TE	31.03.2020	31.12.2019
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64.682	94.794
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.142	86.881
Ertragssteuererstattungsansprüche	112	4.300
Vorräte	127.649	127.469
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.249	16.260
Sonstige Vermögenswerte	9.803	8.586
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>313.637</b>	<b>338.290</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	428.056	432.967
Geschäfts- oder Firmenwerte	22.455	22.466
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15.210	15.752
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	4.821	4.682
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.900	12.013
Sonstige Vermögenswerte	6.328	1.328
Aktive latente Steuern	8.816	11.099
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>497.586</b>	<b>500.307</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>811.223</b>	<b>838.597</b>
<b>PASSIVA</b>		
IN TE	31.03.2020	31.12.2019
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	112.097	112.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.688	108.424
Ertragssteuerverbindlichkeiten	4.740	5.106
Vertragsverbindlichkeiten	2.189	3.403
Sonstige Rückstellungen	13.331	10.580
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.298	9.740
Sonstige Verbindlichkeiten	22.462	7.314
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>244.805</b>	<b>256.951</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.445	69.250
Pensionsrückstellungen	77.812	86.684
Sonstige Rückstellungen	3.594	3.528
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	38.093	39.784
Sonstige Verbindlichkeiten	21.854	14.874
Passive latente Steuern	3.761	4.080
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>208.559</b>	<b>218.200</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.867	46.867
Gewinnrücklagen	171.365	170.069
Sonstige Rücklagen	4.599	12.310
<b>Eigenkapital der Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA</b>	<b>317.987</b>	<b>324.402</b>
Nicht beherrschende Anteile	39.872	39.044
<b>Eigenkapital</b>	<b>357.859</b>	<b>363.446</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>811.223</b>	<b>838.597</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

IN T€	Q1/2020	Q1/2019
Umsatzerlöse	259.412	286.120
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9.115	-10.469
Sonstige betriebliche Erträge	5.944	5.274
Materialaufwand	-198.900	-213.880
Personalaufwand	-21.184	-21.905
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.694	-10.663
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.633	-25.238
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.170</b>	<b>9.239</b>
Ergebnis aus af-equity bewerteten Beteiligungen	139	152
Finanzierungserträge	545	56
Finanzierungsaufwendungen	-2.194	-2.159
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-3.680</b>	<b>7.288</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-550	-2.061
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-4.230</b>	<b>5.227</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-510	104
<b>davon auf Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA entfallend</b>	<b>-4.740</b>	<b>5.123</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,13	0,14
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,13	0,14

## Konzern-Kapitalflussrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

IN TE		Q1/2020	Q1/2019
1.	Konzernergebnis	-4.230	5.227
2.	Ertragssteuern	550	2.061
3.	Zinsergebnis	1.649	1.934
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	12.694	10.701
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-571	-390
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	545	56
7.	- Gezahlte Zinsen	-2.866	-915
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragssteuern	2.498	-1.200
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	241	-348
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	2.861	2.722
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	8	-30
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	-31.100	22.378
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	20.627	1.355
<b>14.</b>	<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.)</b>	<b>2.906</b>	<b>43.551</b>
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1	76
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-25.042	-18.106
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-70	-114
<b>18.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 17.)</b>	<b>-25.111</b>	<b>-18.144</b>
<b>19.</b>	<b>= Free Cashflow (Summe aus 14. und 18.)</b>	<b>-22.205</b>	<b>25.407</b>
20.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-28.554	-11.967
21.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	23.457	12.415
<b>22.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 20. bis 21.)</b>	<b>-5.097</b>	<b>448</b>
<b>23.</b>	<b>+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeile 14, 19, 22)</b>	<b>-27.302</b>	<b>25.855</b>
<b>24.</b>	<b>+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>94.794</b>	<b>46.495</b>
25.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-2.810	1.615
<b>26.</b>	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>64.682</b>	<b>73.965</b>

# Finanzkalender

29. Mai 2020	Hauptversammlung in Hamburg
14. August 2020	Veröffentlichung 2. Quartal 2020
13. November 2020	Veröffentlichung 3. Quartal 2020

## Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

### H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations  
Am Sandtorkai 50  
20457 Hamburg  
[www.hur.com](http://www.hur.com)

### Ties Kaiser

Telefon: +49 (0)40-43218-321  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [ties.kaiser@hur.com](mailto:ties.kaiser@hur.com)

### Tanja Passlack

Telefon: +49 (0)40-43218-301  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [tanja.passlack@hur.com](mailto:tanja.passlack@hur.com)

## Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R GmbH & Co. KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R GmbH & Co. KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die H&R GmbH & Co. KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

**H&R GmbH & Co. KGaA**  
Neuenkirchener Straße 8  
48499 Salzbergen

**Tel.: +49 (0)5976-945-0**  
**Fax.: +49 (0)5976-945-308**

**E-mail: [info@hur.com](mailto:info@hur.com)**  
**Internet: [www.hur.com](http://www.hur.com)**

